

Monatsbericht Biogasanlage Markushof

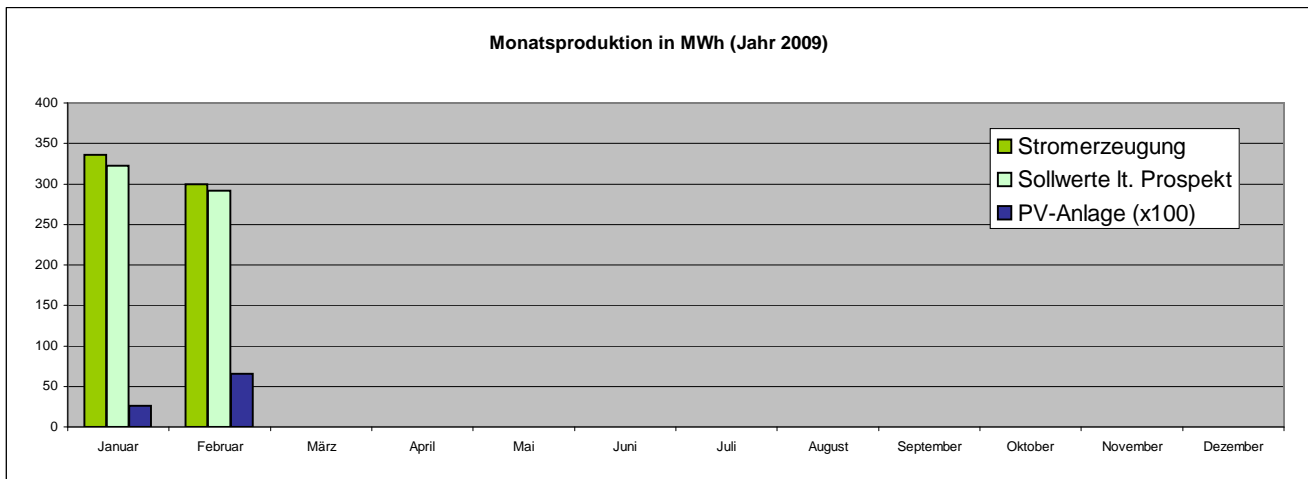
Februar 2010

Tage: 28

Betriebsdaten der Anlage	Bem.	Februar 2010	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Stromerzeugung		299,3 MWh	291,5 MWh	102,7 %
Externe Wärmenutzung	(1)	166,0 MWh	153,4 MWh	108,2 %
durchschn. el. Leistung		445,4 kW	433,8 kW	102,7 %
Auslastung	(2)	84,0 %	86,8 %	96,9 %
Tagesinput ca. Gülle	(3)	24,3 to	16,4 to	147,7 %
Silage	(4)	19,1 to	19,7 to	97,0 %
Gaserzeugung ca.		131.000 m ³	131.045 m ³	100,0 %
durchschnittl. Methangehalt ca.	(5)	58,0 %	54,7 %	106,0 %
Energieinhalt Biogas+Zündöl		819,6 MWh	750,3 MWh	109,2 %
Wirkungsgrad BHKW ca.		37,0 %	38,9 %	95,2 %

Jahresübersicht		Stromerzeugung	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Januar		336 MWh	323 MWh	104,2 %
Februar		299 MWh	292 MWh	102,7 %
März		MWh	0 MWh	0,0 %
April		MWh	0 MWh	0,0 %
Mai		MWh	0 MWh	0,0 %
Juni		MWh	0 MWh	0,0 %
Juli		MWh	0 MWh	0,0 %
August		MWh	0 MWh	0,0 %
September		MWh	0 MWh	0,0 %
Oktober		MWh	0 MWh	0,0 %
November		MWh	0 MWh	0,0 %
Dezember		MWh	0 MWh	0,0 %
Summe Jahr 2010		636 MWh	614 MWh	103,4 %

Bemerkungen und Vorkommnisse:



Bemerkungen:

- (1) Wärmemenge, die ausserhalb der Anlage genutzt wird. Wichtig für die Berechnung des KWK-Bonus lt. EEG
- (2) Berechnet als Quotient aus der durchschnittl. Leistung und der Nennleistung von 530 kW
- (3) Hier können sich zeitweise starke Differenzen zur Prospektangabe ergeben, da Gülle in Abhängigkeit von Anfall und Prozessführung eingesetzt wird und relativ wenig zur Energieproduktion beiträgt
- (4) Prospektangabe (Frischmasse) wurde zur besseren Vergleichbarkeit auf eine entsprechende Silagemenge umgerechnet
Deutliche Abweichungen ergeben sich darüber hinaus auf Grund unterschiedlicher Stoffeigenschaften.
Die Zugabemenge an Festmist wird hier mit 1/3 der tatsächlichen Menge eingerechnet, Energiepflanzensilage wie verwogen.
- (5) Angaben von Methangehalt und Gasmenge erfolgt nach der Luftzugabe zur Entschwefelung (Verdünnungseffekt);
Die im Fermenter produzierte (mit Prognosewerten zu vergleichende) Qualität liegt ca. 2 Prozentpunkte höher bei ca. 3-5% weniger Gasvolumen.